Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1033

Einreicher: Stadtverordnete Vandre, Fraktion DIE LINKE

öffentlich

Betreff:
Gedenktafel Maimi von Mirbach

Erstellungsdatum:	03.09.2020
Eingang Büro der SVV:	03.09.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	03.09.2020
Termin der Beantwortung:	24.09.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	01.12.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Bis vor kurzem hing in der Alleestraße 10 eine Gedenktafel für Maimi von Mirbach, die zwischen 1915 und 1953 in jenem Wohnhaus wohnte und 1982 als Gerechte der Völker geehrt wurde. Die 1899 in Antwerpen geborene und 1984 in Berlin gestorbene Maimi von Mirbach lehnte den Nationalsozialismus und seine menschenverachtenden Ideologien ab. Sie pflegte als Cellistin Kontakt zu mehreren jüdischen Musiker_innen, verhalf u.a. Fritz Hirschfeld 1938 zur Flucht und versteckte immer wieder Menschen vor der drohenden Deportation in ihrem Haus. Die Gedenktafel in der Alleestraße 10 hielt die Erinnerung an diese mutigen Taten von Maimi von Mirbach wach. Gerade jetzt, da leider immer weniger Zeitzeug_innen von den Verbrechen der Nazis berichten können, ist es wichtig solche Orte der Erinnerung in den Kommunen und Städten zu erhalten, zu pflegen und das dort Geschehene im Gedächtnis zu bewahren.

Ich frage die Landeshauptstadt Potsdam:

1. **Aus welchem Grund wurde die Gedenktafel für Maimi von Mirbach in der Alleestraße 10 entfernt?**

   Die Tafel wurde im Zuge von Bauarbeiten am Haus entfernt.

2. **Hatte die LHP Kenntnis von dieser Entfernung?**

   Die LHP wurde nicht über die Abnahme der Tafel informiert.

3. **Was ist mit der Gedenktafel geschehen?**

   Nach umfangreichen und sehr zeitintensiven Recherchen konnte der Grund für die Entfernung der Tafel ermittelt werden.
   Die Tafel wurde im Zuge der Errichtung eines Rosenspaliers am Haus entfernt und bei der Eigentümerin eingelagert. Die Landeshauptstadt Potsdam hat erst im Zuge der Recherchen Kenntnis von dem geschilderten Sachverhalt erhalten.

Unterschrift

4. **Plant die Landeshauptstadt Potsdam einen anderen Erinnerungsort für Maimi von Mirbach?**

   Die Landeshauptstadt Potsdam ist aktuell in Gesprächen mit der Eigentümerin des Hauses in der Alleestraße 10. Sowohl die Landeshauptstadt Potsdam als auch die Eigentümerin als Nachkommin der Maimi von Mirbach sind an der Wiederanbringung der Tafel interessiert. Dazu werden gegenwärtig Gespräche zur Finanzierung der erforderlichen finanziellen Mittel geführt.
   Ein zusätzlicher Erinnerungsort in der Landeshauptstadt Potsdam ist nicht geplant.

5. **Wie gedenkt die Landeshauptstadt Potsdam den Gerechten der Völker wie Maimi von Mirbach oder Dorothea Schneider und ihrer Tochter über Gedenktafeln hinaus?**

   Die Landeshauptstadt Potsdam, hält die Erinnerung an die Gerechten der Völker Potsdams in verschiedenen Veranstaltungen, insbesondere am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, wach. Sie unterstützt darüber hinaus entsprechende Projekte (siehe zuletzt Januar 2020: CD der Arbeitsgruppe NS und Kirche mit Briefen von Frauen in der Bekennenden Kirche, eingesprochen von der Journalistin Britta Steffenhagen und dem Schauspieler Florian Lukas, darunter auch Texte von Maimi von Mirbach).

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport